

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Bereich der
Kernstadt Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 28.04.2022

Sitzungsbeginn: 19:01 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Timo Mehlmann

stv. Ortsbürgermeister

Herr Rolf Stemmler

Ordentliche Mitglieder

Frau Sultana Alim

Frau Dita Bontjer

Frau Sarah Buss

Herr Alexander Jürgens

Herr Heiko Kruse

Herr Richard Rokicki

Beratende Mitglieder

Frau Klara Jéhn-de Witt

Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Frau Daria Schröder

als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Marina Strentzsch

Ordentliche Mitglieder

Herr Jens Coordes

Herr Werner Kranz

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
28.04.2022

Beratende Mitglieder

Frau Viola Czerwonka

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Herr Wiard Siebels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Herr Mehlmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 03.03.2022 und 06.04.2022

Die Genehmigung der Protokolle vom 03.03.2022 und 06.04.2022 wird auf die nächste Sitzung des Orsrates Kernstadt verschoben.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben

Kurze Bekanntmachung und Diskussion, dass voraussichtlich in naher Zukunft über den Friedwald und das Eschener Gehölz beschlossen wird.

**TOP 7 Aufhebung eines Beschlusses zum Ersatzneubau der Sporthalle im Sanierungsgebiet Blücherkaserne im Rahmen des Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten
Vorlage: 22/079**

Frau Buss vermutet, dass es im Rat auf ein ähnliches Abstimmungsergebnis hinauslaufen wird, wie in der vorhergehenden Ausschusssitzung.

Herr Kruse spricht auf die Einladung zur Ausschusssitzung an und deutet an, dass ggf. eine Verwaltungskraft als Zusatzkraft zukünftig hinzugezogen werden sollte.

Herr Mehlmann erklärt, dass es sich hinsichtlich der Frist um keine ordnungsgemäße Ladung handelt, da diese erst vor zwei Tagen eingetroffen ist.

Herr Stemmler erläutert, dass es sich bei den Ratsmitgliedern nicht unbedingt um ständige Mitglieder des Ausschusses handelt. Zukünftig soll die Ladung fristgemäß zur Information an alle Ratsmitglieder von der Verwaltung versendet werden.

Herr Rokicki betont, dass der Rat allein zurechtkommen muss und es nicht von Vorteil ist, mit einer Verwaltungskraft noch einmal die Themen während der Ratssitzung zu besprechen.

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
28.04.2022

Herr Stemmler erklärt, dass es wichtig ist, sich ein gewisses Hintergrundwissen anzueignen und spricht sich für eine zusätzliche Verwaltungskraft aus.

Frau Buss dementiert dies und erklärt, dass es unwirtschaftlich wäre, eine zusätzliche Person aus der Verwaltung hinzuzuziehen.

Herr Kruse hebt hervor, dass der Wert des Rates teilweise geschmälert wird, obwohl es sich bei den Ortsratssitzungen um einen öffentlichen Austausch samt endgültiger Abstimmung handelt. Daher spricht er sich für eine zusätzliche Verwaltungskraft aus, um inhaltliche Fragen beantwortet zu bekommen.

Herr Rokicki verweist darauf, dass über dieses Thema bereits in der Ausschusssitzung ausführlich informiert wurde und durch eine Verwaltungskraft Kosten entstehen.

Herr Stemmler erklärt, dass die Entscheidungen des Orsrates Signale für den Wähler sind.

Herr Mehlmann wirft ein, dass der Ortsrat Empfehlungen abgibt.

Es entsteht ein kurzer Disput zwischen Frau Buss und Herrn Stemmler über die Hierarchien der Ausschüsse und Räte.

Anschließend bemerkt Herr Stemmler, dass die Abstimmung über den Haushalt vertagt wurde und der Stadtrat bereits über diesen beschlossen hat.

Es erfolgt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/079.

Empfehlungsbeschluss:

Der Beschluss des Rates der Stadt Aurich zum Ersatzneubau der Sporthalle im Sanierungsgebiet Blücher-Kaserne vom 24.09.2020 (Beschlussvorlage 20/146) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Haushaltsberatung 2022

TOP 8.1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes
Vorlage: 22/032

Es erfolgt direkt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/032.

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die in der Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2022 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2022 für den Kernhaushalt und die Nettoeregietriebe der Stadt Aurich, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2022 bis 2025. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2022 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2023 – 2025 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8.2 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 - Stellenplan
Vorlage: 22/032/1

Es erfolgt direkt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/032/1.

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2022 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2022 für den Kernhaushalt und die Nettoregiebetriebe der Stadt Aurich, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2022 bis 2025. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2022 (Anlage 1) wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2023 – 2025 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 372 -nördlich und südlich Graf-Ulrich-Str. (Bebauungsplan Nr. 41/1/N und Bebauungsplan Nr. 63N)
- Abwägungsbeschluss
- Auslegungsbeschluss
Vorlage: 21/209

Frau Buss betont, dass der Status quo gesichert werden muss.

Herr Rokicki erklärt, dass der Rat die zügigen Aktualisierungen der Bebauungspläne gefordert hat. Da die ökologischen Aspekte im Vordergrund stehen, möchte er direkt abstimmen.

Frau Buss entgegnet, dass es sich um einen Rechtseingriff handelt und definitiv Diskussionsbedarf besteht.

Es erfolgt nun die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 21/209.

Empfehlungsbeschluss:

- Die Zusammenfassung der Bebauungspläne Nr. 41/1/N –Oldersumer Straße/Graf--Ulrich-Straße und 63/N –Graf-Ulrich-Straße/ Am Neuen Hafen- zum Bebauungsplan Nr. 372 –nördlich und südlich Graf-Ulrich-Straße-, mit Durchführung im Verfahren gem. § 13 a Abs. 2 des Baugesetzbuches,

- die Abwägungen, der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf,
- die Auslegung des Entwurfes gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches zum Bebauungsplan Nr. 372 –nördlich und südlich Graf-Ulrich-Str.-, und der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen über die Gestaltung gem. § 84 Abs. 3 der Niedersächsischen Bauordnung, inklusive der dazugehörigen Begründung

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

TOP 10 Sanierung Historische Altstadt Aurich

**TOP 10.1 Veräußerung von städtischem Grundbesitz im Sanierungsgebiet "Historische Altstadt Aurich"
Vorlage: 22/039/1**

Herr Kruse erklärt, dass es derzeit keinen finanziellen Spielraum gibt und die Werte in Aurich bleiben müssen.

Herr Rokicki entgegnet, dass die SPD in der Vergangenheit gegen eine Wohnungsbaugesellschaft war und der Verkauf des Grundstücks früher einfacher gewesen ist.

Herr Stemmler erwähnt, dass unvorhersehbare Schulden hinzugekommen sind.

Frau Jéhn-de-Witt verweist auf die Ausschüsse und dass in diesen Sitzungen der soziale Aspekt nicht beachtet wurde. Sie hebt vor allem den bezahlbaren Wohnraum hervor.

Herr Rokicki bestätigt die vorangegangene Aussage.

Frau Jéhn-de-Witt bekräftigt ihre Aussage noch einmal und erwähnt, dass derzeit vor allem teure Eigentumswohnungen gebaut werden.

Frau Buss entgegnet, dass die Lage derzeit zu schlecht sei und der bezahlbare Wohnraum daher keine Alternative bietet. Sie erläutert, dass es vor allem für junge Menschen attraktiv ist, sich früh Eigentum zu verschaffen.

Frau Weber wirft ein, dass sich derzeit darum gekümmert wird einen Profi hinsichtlich der Wohnungsbaugesellschaft einzuladen.

Herr Kruse hinterfragt, ob das Gebäude die Abrisskosten selbst trägt.

Herr Mehlmann fasst noch einmal zusammen, dass es früher mehr bezahlbaren Wohnraum gab und es nun wichtig ist durch jemanden der das Thema angeht voranzukommen.

Herr Kruse vergewissert sich, inwiefern die Möglichkeit besteht, den Verkauf des Grundstücks an Bedingungen bezüglich des sozialen Wohnens zu knüpfen.

Frau Buss antwortet, dass bestimmte Möglichkeiten bestehen, diese allerdings nicht sonderlich attraktiv für den Käufer sind.

Herr Mehlmann entscheidet abschließend, dass zwei Mitglieder einen Antrag formulieren möchten.

Nun erfolgt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/039/1.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert das in dem anliegenden Lageplan rot umrandet dargestellte, innerhalb des Sanierungsgebietes „Historische Altstadt Aurich“ belegene Flurstück 42/10 der Flur 16 der Gemarkung Aurich zur Größe von ca. 590 m² in unbebautem Zustand.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 200,00 €/m², mithin für die gesamte Grundstücksgröße ca. 118.000,00 Euro (sanierungsbedingter Bodenendwert).
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

**TOP 10.2 Veräußerung von städtischem Grundbesitz im Sanierungsgebiet "Historische Altstadt Aurich"; hier: Grundstück Große Mühlenwallstraße (Teilfläche des Flurstückes 42/11)
Vorlage: 22/039/2**

Es erfolgt direkt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/039/2.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert das in dem anliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 310 umrandete dargestellte, innerhalb des Sanierungsgebietes „Historische Altstadt Aurich“ belegene Grundstück zur Größe von ca. 640 m² in unbebautem Zustand.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 Vorlagen Nr. 22/039/1
3. Der Kaufpreis beträgt 280,00 €/m², mithin für die gesamte Grundstücksgröße
a. ca. 179.200,00 Euro (sanierungsbedingter Bodenendwert).
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

TOP 11 **Veräußerung von städtischem Grundbesitz**
Vorlage: 22/078

Nach einem kurzen Wortwechsel, um welches Grundstück es sich handelt, erfolgt direkt die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/078.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Veräußerung des Flurstücks 71/31 der Flur 7 der Gemarkung Aurich zur Größe von 691 m² erfolgt durch eine Immobilienfirma (Angaben siehe Anlage 2 – nicht öffentlich) im gewöhnlichen Geschäftsverkehr (freihändiger Verkauf).
2. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 12 **Antrag des Ratsmitgliedes Herr Volker Rudolph, hier: Gedenktafel Kriegerdenkmal am Hohen Wall**
Vorlage: ANTRAG 22/006/1

Frau Buss erklärt, dass der vorgeschlagene Text ein guter Kompromiss des zuständigen Ausschusses für Schulen, Bildung und Verkehr ist.

Frau Alim fragt, ob die Gedenktafel an allen Denkmälern angebracht werden soll oder nur an dem genannten Ort.

Herr Mehlmann antwortet und erklärt, dass es an allen Denkmälern angebracht werden soll, der Ortsrat für den Bereich Kernstadt allerdings nur für die Gedenkstätte am hohen Wall zuständig ist.

Herr Rokicki wirft ein, dass er gegen eine zusätzliche Tafel ist, da dieses die traditionelle Optik zerstöre und der damalige Zeitgeist nicht mit etwas Aktuellem vermischt werden solle.

Frau Buss erläutert, dass es sich um eine zusätzliche Tafel handelt und grundsätzlich kein Eingriff in das Denkmal entsteht.

Herr Rokicki erklärt, dass es nichts Verwerfliches an dem Denkmal gibt und es so bleiben solle.

Herr Stemmler betont, dass das Schild unter anderem für Jugendliche gedacht sein soll, um diese Weiterzubilden. Die Erklärung, dass es keine Helden, sondern Opfer waren, die in den Kriegen gefallen sind, sei wichtig.

Frau Alim fragt noch einmal direkt, ob das Denkmal im ursprünglichen Zustand bleibt und nur eine Zusatztafel errichtet werden soll und erhält allgemeine Zustimmung.

Es erfolgt nun die Abstimmung durch Herrn Mehlmann über den Beschluss zur Vorlage 22/006/1.

Beschluss:

Es wird eine ergänzende Tafel angebracht, welche folgenden Text beinhaltet:

Den Toten beider Weltkriege in mahndem Gedenken

Im ersten Weltkrieg starben auf den Schlachtfeldern 10 Millionen Soldaten, im zweiten Weltkrieg waren es über 30 Millionen. Dazu kommt Tod, Not und Elend in der Zivilbevölkerung mit insgesamt ca. 35 Millionen Opfern. Das Kriegerdenkmal wurde 1926 errichtet und bringt den damaligen Zeitgeist zum Ausdruck. Wir sprechen heutzutage von Opfern zweier sinnloser Kriege. Ihrer gilt es sich in mahndem Gedenken zu erinnern, denn ein weiterer Krieg würde apokalyptische Folgen haben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

TOP 13 Berichte, Wünsche, Anregungen

Es gibt keine Berichte, Wünsche oder Anregungen.

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Herr Kruse fragt, ob es eine fraktionsübergreifende Task-Force bezüglich der Wohnungsbaugesellschaft geben soll und ob sich dort der Rat oder die Verwaltung trifft.

Frau Buss gibt die Anregung, dass nur der Rat fraktionsübergreifend zu den angedachten Treffen kommen sollte.

Herr Mehlmann entscheidet, dass eine Person einen Antrag formulieren soll und die weiteren Personen diesen dann zugesendet bekommen.

Herr Stemmler bemerkt hinsichtlich der Wohnungsbaugesellschaft, dass aktuell nicht einmal ein Grundstück für die Feuerwehr zur Verfügung steht.

Frau Weber stellt die Anfrage an die Verwaltung: welche Grundstücke stehen zur Verfügung?

Frau Buss erklärt abschließend, dass die politische Initiative ergriffen werden muss.

Herr Stemmler wirft ein, dass der Rat via E-Mail Pläne bezüglich der Task-Force machen kann.

Herr Kruse soll dies federführend übernehmen.

Frau Weber wirft das Thema rund um den 15. Fahrradtag auf. Sie fragt, was genau an dem Tag passiert, außer, dass drei wichtige Persönlichkeiten sprechen. Es ist ein Armutszeugnis, dass Aurich nicht informiert ist. Sie schlägt vor, die kleinen Info-Bücher an die Kindergärten und Vorschulen zu verteilen.

Herr Kruse erklärt, dass es in den Grundschulen kein Personal für derartige Aktionen gibt und somit Überstunden provoziert werden. Er schlägt vor, das Thema Personalmangel beim Landkreis Aurich anzubringen.

Anschließend erfolgt eine Diskussion zum allgemeinen Personalmangel in Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, sodass Herr Mehlmann abschließend zusammenfasst, dass es sich bei diesen Themen um Landes- sowie Bundesrechtliche Vorschriften handelt.

Herr Stemmler stellt eine letzte Anfrage an die Verwaltung: Wie ist der Sachstand der im Rahmen des „Sofortprogramms Perspektive Innenstadt“ beschlossenen Einzel-Maßnahmen, insbesondere die Maßnahmen, die den Marktplatz betreffen?

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Herr Mehlmann schließt die öffentliche Sitzung des Orsrates Kernstadt mit einem Dank an alle Anwesenden um 20:03 Uhr.

Herr Mehlmann
Ortsbürgermeister

Frau Schröder
Protokollführerin